Inhaltsverzeichnis

ERSTES KAPITEL

PROBLEMSTELLUNG,	AUFBAU UND	ABGRENZUNG I	DER L	INTERSUCHUNG
I HODELINGIELLONG,	ACI DAG GIAD	ADGULIAZONO I	JEN	JIVI ENSUCHUNG

I.	Problemstellung	1
II.	Aufbau der Untersuchung	6
III.	Abgrenzung der Untersuchung	12
	ZWEITES KAPITEL	
	RECHTLICHE KONSEQUENZEN DER KONZERNBILDUNG FÜR	
	DIE AKTIONÄRE DES MUTTERUNTERNEHMENS	
I.	Zum Konzernbegriff	14
II.	Geschichtliche Entwicklung der Konzernbildung und des	
	Anlegerschutzes im Konzern	18
	1. Anlegerschutz im Konzern von 1870 bis 1929	21
	2. Anlegerschutz im Konzern von 1930 bis 1937	26
	3. Anlegerschutz im Konzern von 1938 bis 1965	31
	4. Anlegerschutz im Konzern von 1966 bis 1989	37
	5. Zusammenfassung	45
III.	Kompetenzgefüge im Konzern als Ursache einer	_
	veränderten Rendite-Risiko-Position der Aktionäre	46
	Rechtsstellung der Aktionäre in der börsennotierten	
	Aktiengesellschaft	46
	a) Vermögensrechte	48
	b) Herrschaftsrechte	49
	c) Informationsrechte	51
	2. Veränderung der Rechtsstellung der Aktionäre des	
	Mutterunternehmens durch Konzernbildung	52
	a) Potentielle Aushöhlung der Herrschaftsrechte	52
	aa) Strukturentscheidungsrechte	54
	bb) Einflußentscheidungsrechte	56
	cc) Finanzentscheidungsrechte	58
	b) Veränderung der Informationsrechte	64

3. Änderungen in der Rendite-Risiko-Position	70
a) Risiken aus zusätzlichen Manager-Eigner-Konflikten	70 71
aa) Veränderung des Überinvestitionsrisikos	7 1
im Konzern	71
bb) Zusätzlich Möglichkeiten zum Managementkonsum	7 1
im Konzern	73
cc) Veränderung des risikoscheuen Investitionsverhalten	s 74
b) Hisiken aus zusätzlichen Eigner-Eigner-Konflikten	75
c) Risiken aus zusätzlichen Eigner-Gläubiger-Konflikten	77
a) Henditeerwartungen	79
4. Zusammenfassung	82
DRITTES KAPITEL	
Betriebswirtschaftliche und Juristische Vorschläge zu	JR
Ausdehnung des Anlegerschutzes im Mutterunternehm	EN
Vorschläge zu einer Veränderung des Kompetenzgefüges	
zwischen Aktionären und Management	0.5
Konzernbildungs- und Konzernerweiterungskompetenz	85
a) Vorschläge in der Literatur	85
b) Vorschläge im Rahmen der Harmonisierung	85
des europäischen Gesellschaftsrechts	00
c) Vorschlag im EUmwG	90
2. Konzernleitungskompetenz	91 05
a) Änderungen der Gewinnermittlung und	95
der Gewinnverwendungskompetenz	95
aa) Rechtsfortbildung bei der Gewinnverwendung	96
bb) Gesetzliche Anderung der Gewinnermittlung	101
b) Eigenkapitalveränderungskompetenz	105
3. Konzernauflösungskompetenz	109
II. Vorschläge zur Stärkung der Informations-	
und Kontrollmöglichkeiten	110
Handelsrechtliche Informations- und Kontrollinstrumente	
Börsenrechtliche Informations- und Kontrollinstrumente	110
III. Zusammenfassung	114
J	116

VIERTES KAPITEL

EMPIRISCHE RELEVANZ DER VORSCHLÄGE ZUM AKTIONÄRSSCHUTZ IM MUTTERUNTERNEHMEN

l.	Aufbau der empirischen Untersuchung	119
	1. Einbezogene Mutter- und Einzelunternehmen	120
	2. Untersuchungszeitraum	122
	3. Merkmale der untersuchten Konzerne	122
II.	Einschränkung der Verfügungsrechte	126
	1. Zielsetzung der Untersuchung	126
	2. Beteiligung an der Konzernbildung und	
	Konzernerweiterung	127
	3. Beteiligung an der Gewinnverwendung	128
	4. Einschränkung in der Eigenkapitalver-	
	änderungskompetenz	137
	5. Zusammenfassung der Ergebnisse	143
III.	Veränderung des Informationsstandes	144
	1. Zielsetzung der Untersuchung	144
	2. Ansätze zur Messung eines vergleichbaren	
	Informationsstandes	145
	3. Aufbau der Untersuchung	147
	 a) Bereinigung der Aktienrenditen 	148
	b) Hypothesenbildung über das Anlegerverhalten	152
	4. Untersuchungsergebnisse	156
	 a) Ergebnisse für die Einzelunternehmen 	156
	b) Ergebnisse für die Mutterunternehmen	158
	5. Zusammenfassung der Ergebnisse	161
IV.	Veränderung der Eigner-Gläubiger-Position	162
	Zielsetzung der Untersuchung	162
	2. Pyramiden-Effekt des Eigenkapitals	162
	3. Fremdkapitalkosten	167
	4. Zusammenfassung der Ergebnisse	168
٧.	Abschließende Beurteilung und Eingrenzung	
	der weiteren Untersuchung	170

FÜNFTES KAPITEL ÖKONOMISCHE ANSÄTZE ZUR BEGRÜNDBARKEIT EINES ERWEITERTEN ANLEGERSCHUTZES IM KONZERN

	I III in a constant of the con	
	 Hinlänglichkeit der vorliegenden Begründungsansätze 	173
	Analogieschlüsse aus dem AktG über situations-	.,,
	abhängige Aktionärsschädigungen	174
1	2. Regelungsbedarf wegen allgemeiner Schädigungs-	174
	moglichkeiten bei der Trennung von Eigentum	
Ì	und Verfügungsgewalt	176
- 1	a) Vernachlässigung eventueller Spezialisierungs-	
	vorteile und direkter Kontrollanreize	177
	b) Vernachlässigung externer Kontrolle über	
	Kontrollmärkte	179
	3. Unvollständigkeit der vorliegenden Argumentationen	182
- 11	I. Ökonomische Theorieansätze für eine Analyse	
	des Konzernrechts	184
	Institutionelle mikroökonomische Gleichgewichtsansätze	188
	a) Ansatze zur Verteilung von Verfügungsrechten	189
	aa) Property-Rights- und Transaktionskostenansätze	189
	bb) Chicagoer ökonomische Analyse des Rechts	196
	b) Principal-Agent-Ansätze	199
	c) Zusammenfassung	205
	2. Institutionelle prozeßorientierte Ansätze	207
	Zusammenfassung und Eingrenzung der weiteren Untersuchung	
	doi Welteren Ontersuchung	212
	SECHSTES KAPITEL	
	Auswirkungen der Reformvorschläge auf den Aktienmar	KTALS
	KONTROLLMARKT	,
I.	Funktionsweise des Kontrollmarktes	215
11.	Konzernbildung und Aktienmarktkontrolle	219
	Einfluß auf die Kapitallenkungsfunktion	219
	2. Einfluß auf den Innenfinanzierungsspielraum	21 9 225
	- • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	220

III.	Auswirkungen einer konzernweiten Gewinnermittlung	
	und Gewinnverwendung	231
	Verminderung der Innenfinanzierung durch	
	planmäßige Ausschüttungsänderungen	235
	a) Änderungen in der ausgewiesenen Erfolgshöhe	235
	b) Änderungen in der Gewinnausschüttung	241
	2. Veränderte Risiko- und Informationsposition	
	der Aktienmarktteilnehmer	243
	a) Reduktion der konzernspezifischen Risiken	244
	b) Informationswirkungen und Dividendenkontinuität	249
VI.	Auswirkungen einer konzernweiten Eigenkapital-	
,	veränderungskompetenz	258
	Irrelevanz der Zustimmungsbedürftigkeit	
	und des Bezugsrechts	258
;	2. Börseneinführung eines Tochterunternehmens	
	und Aktienmarkt	265
	a) Marktvervollständigung durch zusätzliche μ - σ -Elemente	267
	b) Intensivierung der Kapitalmarktkontrolle	271
	c) Auswirkungen auf den internen Kpitalmarkt	277
:	3. Aktienmarktreaktionen auf die Börseneinführung	
	von Tochterunternehmen	280
	a) Aufbau der Untersuchung	280
	b) Untersuchungsergebnisse	282
	4. Zustimmungsbedürftigkeit und verlängertes	
	Bezugsrecht der Aktionäre des Mutterunternehmens	293
	a) Rendite-Risiko-Vorteile der Aktionäre	
	des Mutterunternehmens	294
	b) Vermögensverluste durch Underpricing	300
	c) Auswirkungen auf die Kontrollwirkungen	309
	d) Auswirkungen auf den Innenfinanzierungsspielraum	311

SIEBENTES KAPITEL ZUSAMMENFASSUNG UND RECHTSPOLITISCHE SCHLUBFOLGERUNGEN

I.	Zusammenfassung der Ergebnisse	314
И.	Rechtspolitische Schlußfolgerungen zur konzernweiten Gewinnverwendungskompetenz der Aktionäre des Mutterunternehmens	320
Ш.	Rechtspolitische Schlußfolgerungen zur konzernweiten Eigenkapitalveränderungskompetenz der Aktionäre des Mutterunternehmens	326
Ani	hang	331
Lite	eraturverzeichnis	333

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Aktienrechtliche Konzernformen	15
Abb. 2:	Entwicklungsphasen zum Anlegerschutz im Konzern	20
Abb. 3:	Aktionärsrechte börsennotierter Aktiengesellschaften	47
Abb. 4.:	Kompetenzverteilung im aktienrechtlichen Konzern	53
Abb. 5:	Mehrstufige Konzernorganisationsform	60
Abb. 6:	Maßnahmen zur Eigenkapitalaufnahme im Konzern	63
Abb. 7:	Reformvorschläge zum Aktionärsschutz im MU	117
Abb. 8:	Anzahl der TU in den jeweiligen Konzernen	123
Abb. 9:	Konzernumsatz zu Umsatz des MU	126
Abb. 10:	Untersuchungsaufbau der Kapitalmarktstudie	155
Abb. 11:	API-Entwicklung von Einzelunternehmen	156
Abb. 12:	API-Entwicklung von MU mit Konzernabschlußdaten	158
Abb. 13:	API-Entwicklung von MU mit Einzelabschlußdaten	159
Abb. 14:	Eigenkapitalpyramide im Konzern	163
Abb. 15:	Konzernbilanz des MU	164
Abb. 16:	Effizienzorientierte ökonomische Theorieansätze	185
Abb. 17:	Ausgangssituation eines einstufigen Konzerns	259
Abb. 18:	Kapitalerhöhung im MU mit Beteiligung der Aktionäre des MU	260
Abb. 19:	Kapitalerhöhung im TU mit Beteiligung Dritter	261
Abb. 20:	Kapitalerhöhung im TU mit Beteiligung Dritter	262
Abb. 21:	API-Entwicklung der MU während der Börseneinführung von TU	283
Abb. 22:	API-Entwicklung der Metallgesellschaft AG während der Börseneinführung der B.U.S. AG	289
Abb. 23:	API-Entwicklung der Kaufhof AG während der Börseneinführung der Kaufhalle AG	290
Abb. 24:	API-Entwicklung der AGIV während der Börseneinführung der KAH AG	291